

Bergische Morgenpost

Freitag, 13. September 2024

Nr. 214

Pflitsch spendet Technik-Ausstattung

Die Löwen-Grundschule freut sich über neue Roboter, Lego-Education-Bausets und Einplatinen-Computer. Auch ein großes Wand-Graffito gehört zur 12.000-Euro-Spende. Die neue Ausstattung wirkt spielerisch, hat aber einen wichtigen pädagogischen Hintergrund.

VON WOLFGANG WEITZDÖRFER

HÜCKESWAGEN Ausprobieren gehört genauso zur Schule wie Lernen. Die Löwen-Grundschule ist eine moderne und neue Schule, in der viel Technik steckt. Und doch ist es auch dort so, dass das Budget nicht für alles reicht, was man gerne hätte und was sinnvoll ist. An dieser Stelle kommen dann Unternehmen wie die Hückeswagener Firma Pflitsch ins Spiel. „Es steht in unserem Spendenkonzept, dass wir MINT-Themen unterstützen“, sagt Roland Lenzing, einer der beiden Geschäftsführer.

Und deswegen kann die Löwen-Grundschule sich nun über eine umfangreiche Spende in Form technischer Ausstattung zum Ausprobieren und Machen freuen. „Der Schulneubau war ja für eine lange Zeit beherrschendes Thema in der Stadt, und man hat ihn beständig wachsen sehen“, sagt Lenzing. Als dann die Fenster eingesetzt worden seien, habe er Bürgermeister Dietmar Persian angerufen. „Ich habe gefragt, was denn noch fehlt und nicht im Budget enthalten ist“, sagt Lenzing.

Das Ergebnis dieser damals noch ganz unspezifischen Idee ist nun für die Kinder in den sogenannten Medienstunden in den Fächern Deutsch, Mathematik und Sachkunde nutzbar. „Es handelt sich um Ozobots, Lego-Education-Bausets für Spike-Fahrzeuge und die Calliope Einplatinen-Computer“, sagt Lehrerin Jasmin Luciani.

Sie und ihre Kollegen haben sich vor der Anschaffung der neuen Geräte geschult und eingearbeitet, berichtet Schulleiterin Claudia Sträter. „Es ging eben darum, wie und in



Auch das Wand-Graffito gehörte zur Spende (v.l.): Roland Lenzing, Claudia Sträter, René Schneider, Björn Steinmetzler und Mathias Stendtko (Pflitsch).

FOTO: WEITZDÖRFER

welcher Form sie eingesetzt werden können“, sagt sie. Die Schulleiterin freut sich sehr über diese große Spende. „Diese Ausstattung ist einfach unfassbar teuer. Wir können uns vielleicht einen leisten, aber ein ganzer Satz ist praktisch nicht möglich“, sagt sie.

Die neue Ausstattung wirkt zwar spielerisch, hat aber einen wichtigen pädagogischen Hintergrund. Es geht darum, dass die Kinder auf diese Weise erste informatische Ba-

siskompetenzen erlernen sollen. Etwa mit Calliope, womit im Grunde genommen das Programmieren erlernt werden kann. „Die Kinder können so etwa Mathetrainer programmieren“, sagt Jasmin Luciani.

Die Ozobots sind kleine Roboter, die mit Farbcodes gesteuert werden. „Wir bekommen hier Aufgabenblätter, auf denen schwarze Linien mit kleinen Lücken sind. An dem Ozobot ist ein Fabscanner, und wir müssen dann die Lücken mit den richtigen

Farben ausmalen, so dass der Roboter weiß, was er zu tun hat“, sagt Phil. Der Junge findet besonders toll, wenn ein Farbcodem dem Ozobot sagt, dass er schneller werden soll. „Das macht Spaß“, sagt er.

Bei den Lego-Education-Bausets geht es auch um die Programmierung der Roboter. Die muss man aber erst selbst zusammenbauen, indem man ganz klassisch Legosteine auf Legosteine setzt. Zwei Schüler haben so etwa eine Art Jahrmarktkarussell gebaut, das sich dann rotieren lässt. „Das Ganze wird vom Tablet aus über Bluetooth angesteuert und kann unterschiedliche Bewegungen ausführen, auch Lichter können so in unterschiedlichen Farben an- und ausgeschaltet werden“, sagt Jasmin Luciani. An der Wand steht zudem ein sogenannter Sprachspeicher, der dafür da ist, dass die Kinder die richtigen Begrifflichkeiten lernen und verwenden.

Abgerundet wird die Pflitsch-Spende über 12.000 Euro durch ein

riesiges Wand-Graffito, das sich über zwei Wände erstreckt und vom Hückeswagener Grafik-Designer und Illustrator Björn Steinmetzler entworfen und vom Remscheid-Graffitogestalter René Schneider an die Wände gebracht wurde. „Ich habe den Entwurf in Absprache mit der Schule gemacht. Das Ganze sollte kindgerecht sein, aber eben auch das Thema Technik und IT treffen“, sagt der Grafik-Designer.

Das knallbunte Werk, das dabei herausgekommen ist, passt in der Tat ganz hervorragend zur neuen technischen Ausstattung. „Es kommt recht selten vor, dass ich Fremdentwürfe gestalte. Wenn dann mal was kommt, ist das entweder ganz furchtbar oder ganz toll – hier war es richtig toll“, sagt Schneider und lacht. Das Motiv mit seiner technischen Ausrichtung liegt ihm total. Insgesamt hat er in drei Sitzungen etwa 15 Stunden daran gearbeitet. Alles ist während der Sommerferien entstanden.

INFO

Schulneubau wurde 2022 eingeweiht

Grundschule Die Löwen-Grundschule wurde in etwa zwei Jahren errichtet, zwei weitere Jahre haben die Planungen gedauert. Sie hat etwa 20 Millionen Euro gekostet und befindet sich auf einer Fläche von etwa 4700 Quadratme-

tern. Eingeweiht wurde sie am 3. September 2022 zum Tag der offenen Tür – der Schulbetrieb war da schon gestartet.

Löwe Vor dem Schuleingang begrüßt ein großer Löwe die Kinder und Lehrkräfte jeden Morgen. Er wurde auf den Namen Ludwig getauft.